



An den Grossen Rat

15.5463.02

JSD/P155463

Basel, 2. Dezember 2015

Regierungsratsbeschluss vom 1. Dezember 2015

Interpellation Nr. 88 Eric Weber betreffend «von wem nimmt die Staatsanwaltschaft ihre Befehle entgegen»

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 11. November 2015)

«Es fällt auf, dass die Basler Staatsanwaltschaft nicht neutral ist. Immer öfter kommt der Verdacht auf, die Basler Staatsanwaltschaft ist politischer Befehls-Empfänger. Daher stellen sich viele Fragen. Daher diese Interpellation.

Fakt ist, meine Nationalrats-Kandidaten wurden alle von der Staatsanwaltschaft angerufen und gefragt, ob sie auch unterschrieben haben.

Fakt ist, dass die Telefonnummern von meinen Nationalrats-Kandidaten geheim sind. Ist doch interessant zu wissen, wie die Staatsanwaltschaft diese Telefonnummern hat.

Auf der anderen Seite hat ein anderer Basler Grossrat die Anschriften und Unterschriften seiner Nachbarsleute gefälscht und eigenhändig alles geschrieben. Es geht um die Unterstützungsunterschriften für eine Liste. In dieser Sache erfolgte eine Strafanzeige gegen einen allen bekannten Grossrat. Aber bei der Staatsanwaltschaft tut sich in dieser Sache nichts, obwohl es um ein Kapital-Verbrechen geht. Weil der Grossrat ein bekannter Gegner von Eric Weber ist.

Es zeigt sich einmal mehr, dass einseitig gegen Eric Weber ermittelt wird, auch wenn am Fall gar nichts dran ist. In anderen Fällen, gegen Gegner von Eric Weber, wird nichts gemacht.

In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Ist die Basler Staatsanwaltschaft an politische Weisungen der Basler Regierung gehalten?
2. Wenn jemand mit der Staatsanwaltschaft nicht zufrieden ist, bei welcher Stelle kann man sich konkret beschweren?
3. Ist der Regierungsrat der Chef der Staatsanwaltschaft?
4. Wenn ein Bürger eine Strafanzeige stellen will, muss er das bei der Stawa abgeben oder kann er auch auf Polizeiposten eine Strafanzeige stellen?
5. Ist der Ombudsmann auch für die Staatsanwaltschaft zuständig?
6. Warum wird gegen den Nationalrats-Wahlfälscher nicht ermittelt? Obwohl Eric Weber Strafanzeige eingereicht hat.
7. Warum wurden die Basler Nationalratswahlen, wegen dem Fälscher, nicht für ungültig erklärt?
8. Warum hat die Basler Staatsanwaltschaft keinen Briefkasten, wo man Post einwerfen kann? Eric Weber wurde von einem Justiz-Mitarbeiter reingelegt. Denn dieser sagte an Eric Weber, es sei um die Ecke ein Briefkasten. Aber dort ist kein Briefkasten. Wo ist konkret der Briefkasten der Staatsanwaltschaft?
9. Warum trifft sich die Basler Regierung zu regelmässigen Treffen mit der Staatsanwaltschaft? Wird dort auch über Eric Weber gesprochen?

10. Woher hat die Staatsanwaltschaft die Telefonnummer von Herrn X und von Frau Y., wenn diese beiden Leute nirgends mit ihrer Telefonnummer in einem Telefonbuch stehen? Leben wir tatsächlich in einem Überwachungsstaat?
11. Ist es wieder geplant, dass man Grossrat Eric Weber vor den Grossrats-Wahlen vom 23. Oktober 2016 einsperren will, damit er keinen Wahlkampf machen kann?
12. Warum wurde bis heute nicht bekannt gegeben, wann die Basler Grossratswahlen stattfinden? Wann wird bekannt gegeben, wann die Wahlen sind? Ich schätze es wird der 23. Oktober 2016 sein. Genau vier Jahre zuvor wurde ich von 10 Polizisten am Barfi verhaftet. Das vergisst man nicht. Oh, wie muss man Angst haben, vor mir, Eric Weber, Basels einziger Wahlsieger der Grossrats Wahlen von 2012.

Eric Weber»

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Ist die Basler Staatsanwaltschaft an politische Weisungen der Basler Regierung gehalten?

Nein. Die Staatsanwaltschaft als Strafverfolgungsbehörde ist in der Rechtsanwendung unabhängig und allein dem Recht verpflichtet (Art. 4 der Schweizerischen Strafprozessordnung, StPO; SR 312.0).

2. Wenn jemand mit der Staatsanwaltschaft nicht zufrieden ist, bei welcher Stelle kann man sich konkret beschweren?

Die StPO sieht vor, dass gegen Verfahrenshandlungen der Strafverfolgungsbehörden unter Einschluss von Unterlassungen eine Verfahrensbeschwerde gemäss Art. 393 ff. StPO beim Beschwerdegericht erhoben werden kann.

Bei primär disziplinarrechtlich relevantem Verhalten wie ungebührlichem, beleidigendem und ähnlichem Verhalten gegenüber beschuldigten Personen, der Privatklägerschaft oder Dritten, das keinen unmittelbaren Konnex zu einer Verfahrenshandlung hat, kann eine Aufsichtsbeschwerde beim Ersten Staatsanwalt eingereicht werden. Bei allfälliger Abweisung der Beschwerde oder wenn sich die Beschwerde direkt gegen die Amtsführung des Ersten Staatsanwalts richtet, ist die Aufsichtsbeschwerde durch den Regierungsrat zu behandeln (§ 37 Verordnung über die Zusammensetzung, Organisation und Befugnisse der Staatsanwaltschaft, SG 257.120).

3. Ist der Regierungsrat der Chef der Staatsanwaltschaft?

Die Aufsicht der Regierung über die Staatsanwaltschaft ist administrativer und nicht fachlicher Natur (vgl. auch Antwort zu Frage 1). Sie richtet sich nach § 50 des Gesetzes betreffend Wahl und Organisation der Gerichte sowie der Arbeitsverhältnisse des Gerichtspersonals und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz, SG 154.100).

4. Wenn ein Bürger eine Strafanzeige stellen will, muss er das bei der Stawa abgeben oder kann er auch auf Polizeiposten eine Strafanzeige stellen?

Strafanzeigen sind grundsätzlich auf einem Polizeiposten zu erstatten oder in schriftlicher Form an die Staatsanwaltschaft zu richten.

5. Ist der Ombudsmann auch für die Staatsanwaltschaft zuständig?

Nein. Gemäss § 4 Abs. 2 Bst. c) des Gesetzes betreffend die Beauftragte/den Beauftragten für das Beschwerdewesen (Ombudsfrau/Ombudsmann) des Kantons Basel-Stadt (SG 152.900) sind Behörden mit richterlicher Unabhängigkeit aus dem Wirkungskreis der Ombudsstelle ausgeschlossen.

6. Warum wird gegen den Nationalrats-Wahlfälscher nicht ermittelt? Obwohl Eric Weber Strafanzeige eingereicht hat.

Usanzgemäß wird zu konkreten Verfahren keine Stellung genommen.

7. Warum wurden die Basler Nationalratswahlen, wegen dem Fälscher, nicht für ungültig erklärt?

Die Nationalratswahlen sind eidgenössische Wahlen, welche die Kantone im Auftrag des Bundes durchführen. Die Basler Staatskanzlei hat – nachdem die Beschwerdefrist unbenutzt abgelaufen ist – der hierfür zuständigen Bundeskanzlei das kantonale Wahlergebnis mitgeteilt. Die Bundeskanzlei ist über das laufende Verfahren bei der Basler Staatsanwaltschaft informiert. Es ist jedoch ausgeschlossen, dass das Ergebnis dieses Verfahrens einen Einfluss auf die in Basel-Stadt gewählten oder allenfalls nachrückenden Mitglieder des Nationalrats haben wird. Es ist nun am neu gewählten Nationalrat, die Gültigkeit der Wahlergebnisse festzustellen (Art. 53 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte, BPR; SR 161.1).

8. Warum hat die Basler Staatsanwaltschaft keinen Briefkasten, wo man Post einwerfen kann? Eric Weber wurde von einem Justiz-Mitarbeiter reingelegt. Denn dieser sagte an Eric Weber, es sei um die Ecke ein Briefkasten. Aber dort ist kein Briefkasten. Wo ist konkret der Briefkasten der Staatsanwaltschaft?

Die Staatsanwaltschaft verfügt nicht über einen Briefkasten am Gebäude des Waaghofs. Der Interpellant wurde auf Anfrage bereits schriftlich orientiert, dass die Möglichkeit besteht, Briefsendungen während der regulären Öffnungszeiten direkt an der Porte der Staatsanwaltschaft an der Binningerstrasse 21 abzugeben.

9. Warum trifft sich die Basler Regierung zu regelmässigen Treffen mit der Staatsanwaltschaft? Wird dort auch über Eric Weber gesprochen?

Die administrative Aufsicht über die Staatsanwaltschaft erfordert einen regelmässigen Austausch mit der Strafverfolgungsbehörde. Gestützt auf § 25 EG StPO (SG 257.100) und insbesondere Ziffer 3 (Berichterstattung über besondere Fälle) des Reglements betreffend Beaufsichtigung der Staatsanwaltschaft durch den Regierungsrat unter Mitwirkung der Justizkommission (SG 154.940) meldet die Staatsanwaltschaft dem Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements, wenn gegen einen Beamten, ein Mitglied einer Behörde oder einen Notar, ein Strafverfahren eingeleitet worden ist. Der Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements orientiert den Gesamtregierungsrat, wenn dies geboten erscheint. So muss beispielsweise die Eröffnung einer strafrechtlichen Untersuchung gegen eine Grossrätin oder einen Grossrat dem Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements zeitnah mitgeteilt werden.

10. Woher hat die Staatsanwaltschaft die Telefonnummer von Herrn X und von Frau Y., wenn diese beiden Leute nirgends mit ihrer Telefonnummer in einem Telefonbuch stehen? Leben wir tatsächlich in einem Überwachungsstaat?

Die Strafverfolgungsbehörden, nicht aber Privatpersonen, haben Zugriff auf das Schweizer Informationssystem für die Erteilung von Auskünften über Fernmeldeanschlüsse (vgl. Art. 19 ff. der Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs, SR 780.11).

11. Ist es wieder geplant, dass man Grossrat Eric Weber vor den Grossrats-Wahlen vom 23. Oktober 2016 einsperren will, damit er keinen Wahlkampf machen kann?

Usanzgemäß wird zu konkreten Verfahren keine Stellung genommen. Generell kann aber festgehalten werden, dass die Staatsanwaltschaft beim Zwangsmassnahmengericht nur dann Untersuchungshaft beantragt, wenn der dringende Verdacht einer Straftat vorliegt und zusätzlich der Haftgrund der Flucht-, Verdunklungs- oder Fortsetzungsgefahr besteht.

12. Warum wurde bis heute nicht bekannt gegeben, wann die Basler Grossratswahlen stattfinden? Wann wird bekannt gegeben, wann die Wahlen sind? Ich schätze es wird der 23. Oktober 2016 sein. Genau vier Jahre zuvor wurde ich von 10 Polizisten am Barfi verhaftet. Das vergisst man nicht. Oh, wie muss man Angst haben, vor mir, Eric Weber, Basels einziger Wahlsieger der Grossrats Wahlen von 2012.

Der Basler Regierungsrat hat mit Beschluss vom 23. September 2014 die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rats, des Regierungsrats und des Regierungspräsidiums (Legislaturperiode 2017 – 2021) auf den 23. Oktober 2016 terminiert. Dieser Beschluss wurde publiziert.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin